

---

---

**Die ELTERN-Servicestelle  
ist für Sie da:**

montags - freitags            9.00-12.00 Uhr  
mittwochs                    14.00-15.30 Uhr

**und nach Vereinbarung.**

Ihre AnsprechpartnerInnen sind:

Barbara Hansmann  
(Pädagogik)            Tel. 05351 / 121-1341  
Anette Vahldiek  
(Verwaltung)            Tel. 05351 / 121-1342  
Bärbel Lübbecke  
(Organisation u. Vernetzung)  
Tel. 05351 / 121-1309

Fax:  
05351/121-1670

E-Mail:  
barbara.hansmann@landkreis-helmstedt.de  
a01.vahldiek@landkreis-helmstedt.de  
b01.luebbecke@landkreis-helmstedt.de


Gerne nehmen wir auch neue Ideen für  
Gestaltung und Angebote auf!  
Wir freuen uns auf Sie!

---

---

Impressum:

Herausgeber:

 Landkreis Helmstedt - Jugendamt -  
Regiestelle Kindertagesbetreuung  
Südstraße 13, 38350 Helmstedt

Stand: Dezember 2011

---

---



# Eingewöhnung

---

---

# Die Eingewöhnung

Die **Eingewöhnung** des Tageskindes in die Familie der Tagespflegeperson ist eine wichtige Phase in der Kindertagespflege.

Das Kind soll durch einen allmählichen und sanften Einstieg in die "neue" Familie die zeitweilige Trennung von der eigenen Familie nach der Eingewöhnungszeit positiv aufnehmen. Nur nach einer guten Eingewöhnung kann es für die Angebote bei der Tagespflegeperson offen sein.

Es geht dabei um:

- **Allmählichen Aufbau einer Beziehung zwischen allen Beteiligten**  
dem Kind - den Eltern - der Tagespflegeperson
- **Kennenlernen der Besonderheiten des Kindes**
- **Gemeinsame Absprachen zwischen den Eltern und der Tagespflegeperson über Erziehungsvorstellungen**

Die Eingewöhnung kann in unterschiedlich langen Phasen verlaufen (ca. 2 bis 4 Wochen).

Um den achten Monat herum ("Fremdelphase") ist das Kind besonders auf die primäre Bezugsperson (meistens die Mutter) fixiert.

Dann muss die Eingewöhnung besonders sensibel durchgeführt werden.

Fragen, die vor der Eingewöhnung des Kindes zwischen Eltern und Tagespflegeperson geklärt werden müssen:

- ✓ Welcher Elternteil begleitet die Eingewöhnungsphase?
- ✓ Wer bringt das Kind? Wer holt es ab?
- ✓ Wer ist der Ansprechpartner für die Tagespflegeperson, wenn Gespräche über wichtige Begebenheiten geführt werden müssen?

**Deshalb:**

**Nehmen Sie sich Zeit, über Ängste, Probleme, Sorgen, Veränderungen zu sprechen.**

**Finden Sie gemeinsam einen geeigneten Lösungsweg.**

**Dann wird die Eingewöhnung gelingen!**

**Berliner Modell:**

Die ersten drei Kontakte zur Tagespflegeperson verlaufen ca. eine Stunde im Beisein eines Elternteils.

Kind und Elternteil verlassen gemeinsam die Wohnung der Tagespflegeperson.

Erst danach kann versucht werden, das Kind für kurze Zeit ohne Elternteil in der Tagespflegefamilie zu lassen. Dabei im Telefonkontakt bleiben, um bei "Notfällen" (wenn das Kind sich nicht beruhigen lässt) wieder zum Kind zurückzukehren.

Wenn das Kind von sich aus Kontakt zur Tagespflegeperson aufnimmt, reagiert diese adäquat und übernimmt im Beisein des Elternteils kleinere Aufgaben am Kind wie Wickeln, Füttern, Tragen. Die Tagespflegeperson übernimmt allmählich die Initiative zum Spielen, um dem Kind positive Handlungen anzubieten. Hierbei können Gespräche über Themen, wie Schlafgewohnheiten, Ess- und Spielverhalten des Kindes mit einem Elternteil geführt werden.

Die Trennung zwischen dem Kind und dem Elternteil wird zeitlich von Tag zu Tag verlängert.

Das Ende der Eingewöhnung ist gegeben, wenn das Kind trotz Protestes durch die Tagespflegeperson getröstet werden kann.

**Auch bei äußerlich gleichmütigen Kindern entsteht ein hoher Stressfaktor.**

**Deshalb:**

**Dem Kind die Zeit geben, die es zur Eingewöhnung braucht.**

Besonders kleine Kinder brauchen ein Gerüst aus festen Tagesabläufen, um ein Zeitgefühl dafür zu bekommen, wann es von seinen Eltern wieder abgeholt wird.

Die Eltern sollten sich darauf einstellen, dass ihr Kind enge Bindungen an die Tagespflegeperson entwickeln kann.

Ein Kind schafft es, sich in beiden "Familienwelten" zurechtzufinden.

**Ein regelmäßiger Austausch zwischen Eltern und Tagespflegeperson über das Kind und eine positive emotionale Beziehung zwischen Kind und Tagespflegeperson geben dem Kind eine gute psychische Stabilität.**

**Genauso behutsam sollte auch die Ablösephase bei Beendigung des Betreuungsverhältnisses vollzogen werden.**